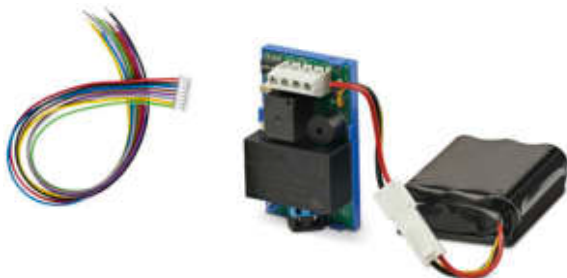


28 388.0001



DE

Nutzungsinformation

Installation und Erstinbetriebnahme

Für künftige Verwendung aufbewahren.



Vollständige Betriebsbereitschaft besteht erst nach
8 Stunden Aufladen am Stromnetz.

DE Die deutsche Bedienungsanleitung ist die Originalfassung.

Alle anderssprachigen Dokumente stellen Übersetzungen der Originalfassung dar.

Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Kontakt zum Hersteller	5
1.2	Symbole und Warnhinweise	5
2	Sicherheitshinweise	6
2.1	Zielgruppe	6
2.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2.3	Installation und Inbetriebnahme	7
3	Systembeschreibung	8
3.1	Systemaufbau	8
3.2	Verwendbare Antriebe	9
3.3	Auslieferungszustand	10
3.4	Elektrischer Anschluss	11
4	Technische Daten	13
4.1	Elektrische Daten	13
4.2	Umgebungsbedingungen	14
4.3	Mechanische Daten	14
4.4	Anschlussbelegung	15
4.5	Einstellungen	17
4.6	Anschluss und Montage	18
4.7	Inbetriebnahme	20
4.8	Einbau in Installationsdose	21

5	Betrieb	21
5.1	Einzel- und Zentralbedienung	21
5.2	Vorrang Einzel- oder Zentralbedienung ...	21
5.3	Signalisierung	22
5.4	Automatisches Einfahren des Behangs ..	23
5.5	Tastbetrieb oder Selbsthaltung	23
5.6	Drahtbruchererkennung	24
5.7	Stillsetzung und Wiederinbetriebnahme ..	25
5.8	Weitere Hinweise	25
6	Instandhaltung	26
6.1	Wartung	26
6.2	Austausch des Akkupacks	26
6.3	Service	27
7	Zertifizierung und Impressum	27
7.1	EU-Konformitätserklärung	27
7.2	Impressum	27
8	Nutzungsinformationen für den Betrieb des Gerätes	28
9	Notizen zur Inbetriebnahme und Übergabe an den Betreiber	28

1 Einleitung

Diese Nutzungsinformation beschreibt die besonderen Eigenschaften des Systems ExitSafe, die zur Installation erforderlich sind.



Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch diesen Anleitungen folgen.
Für künftige Verwendung aufbewahren.

1.1 Kontakt zum Hersteller

elero GmbH
Maybachstr. 30
73278 Schlierbach
Telefon: +49 (0)7021 9539-0
E-Mail: info@elero.de
Internet: www.elero.de

1.2 Symbole und Warnhinweise

Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Darstellungen für wichtige Warnhinweise verwendet:

GEFAHR



Gefährdung mit hohem Risikograd, die Tod oder schwere Verletzungen zu Folge hat.

WARNUNG



Gefährdung mit mittlerem Risikograd, die Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

VORSICHT



Gefährdung mit niedrigem Risikograd, die leichte Verletzungen zur Folge haben kann.

HINWEIS



Gefährdung, die Sachschaden zur Folge haben kann.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich vorrangig an Elektrofachkräfte, Techniker und Ingenieure mit Erfahrung bei der Planung, Installation, Inbetriebnahme und Wartung von Gebäudetechnik.

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

ExitSafe wurde für den Betrieb von elektrisch angetriebenen Rollläden und Jalousien entwickelt. Das ExitSafe System ist für den Betrieb von elero 12V DC Rohr- und Jalousieantrieben am 230V AC Netz mit vorübergehendem Ausfall der Netzversorgung und gelegentlicher Betätigung ausgelegt (nicht für JA 10 Soft DC 35 093.0002).

ExitSafe ermöglicht die Umsetzung eines 2. Rettungswegs mit elektrisch angetriebenen Rollläden und Jalousien.

WARNUNG



Verletzungen / Sachschäden sind möglich als Folge einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung!

WARNUNG



ExitSafe darf nicht in Fluchtwegen und 1. Rettungswegen im Sinne der Musterbauordnung (MBO) eingesetzt werden.

- Nicht an Stellen einsetzen, an denen ein Versagen oder eine Fehlfunktion zum Versperren eines Fluchtwegs oder eines 1. Rettungswegs führen kann.

Bei der Verwendung des ExitSafe sind die einsatzspezifischen nationalen und internationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Die Komponenten des ExitSafe sind für den Einbau in Installations-Unterputz-/Aufputzdosen konzipiert. Ein Umbauen oder sonstiges Verändern des ExitSafe ist nicht erlaubt.

ExitSafe nur mit geeigneten Antrieben für Rollläden und Jalousien von elero verwenden. Bei Anschluss von Antrieben anderer Hersteller besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.

2.3 Installation und Inbetriebnahme

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unerwarteten Anlauf des angeschlossenen Antriebs möglich.

- Trennen Sie vor Arbeiten am Antrieb den Akkupack des ExitSafe.
- Führen Sie Arbeiten am Antrieb nur im spannungsfreien Zustand durch.

WARNUNG



Verletzungsgefahr, Beschädigung des ExitSafe und Beschädigungen in der Umgebung des Exit-Safe durch unsachgemäßen elektrischen Anschluss möglich.

- Der elektrische Anschluss darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Führen Sie Arbeiten am elektrischen Anschluss nur im spannungsfreien Zustand durch.
- Beachten Sie die Ladung des Akkupacks.
- Beachten Sie die technischen Daten des Geräts.
- Achten Sie auf korrekte und feststehende Anschlüsse.

HINWEIS



Das Vertauschen von Komponenten des ExitSafe mit Komponenten anderer Hersteller kann zur Beschädigung der Komponenten oder anderer angeschlossener Systeme führen.

- Tauschen Sie Komponenten zwischen verschiedenen Systemen nur nach Absprache mit dem Hersteller oder Ihrem Lieferanten.
- Prüfen Sie beim Austausch einer Komponente, ob die Typbezeichnung der neuen Komponente mit der auszutauschenden übereinstimmt.

3 Systembeschreibung

3.1 Systemaufbau

ExitSafe besteht aus zwei Hauptkomponenten:

- Steuermodul (ExitSafe-S)
- Akkupack (ExitSafe-A)

Abbildung 1 zeigt schematisch den Anschluss des ExitSafe.

3.1.1 Steuermodul ExitSafe-S

Am Steuermodul ExitSafe-S werden der Antrieb, die Netzversorgung, der Akkupack und alle benötigten Befehlsgeber angeschlossen. Daneben befinden sich auf dem Steuermodul die DIP-Schalter für die Einstellung des ExitSafe. Das Steuermodul wertet diese DIP-Schalter und die angeschlossenen Befehlsgeber aus und steuert den Antrieb entsprechend an. Es versorgt den Antrieb dabei mit Energie aus dem Akkupack. Über den Netzanschluss erzeugt das Steuermodul die Ladespannung, mit welcher der Akkupack anschließend wieder aufgeladen wird.

3.1.2 Akkupack ExitSafe-A

Der Akkupack ExitSafe-A speichert die Energie für den Betrieb des ExitSafe. Der Akkupack beinhaltet verschiedene Schutzeinrichtungen, die Beschädigungen der Akkuzellen durch Über- oder Unterspannung, Kurzschluss oder Überlastung vermeiden.

3.2 Verwendbare Antriebe

Nur zur Verwendung mit kabelgebundenen elero Antrieben DC (Gleichstrom 12 V).

- VariEco M10 DC (34 621.0101), Original Anschlussleitung 3,0 m, nicht verlängern
- VariEco M12 DC (34 611.0101), Original Anschlussleitung 3,0 m, nicht verlängern
- JA 04 Soft DC (35 113.0001), Original Anschlussleitung 0,5 m, mit max. 1 Verlängerung Art.-Nr. 26 619.0401 (2,20 m Länge) erweiterbar



Die Einstellung der Endlagen für den Behang erfolgt direkt am jeweiligen Antrieb (nicht mit elero Montagekabel 230V).

Die Antriebe beziehen Ihren Strom ausschließlich über den Akkupack.

Die Spannungsversorgung 230V dient ausschließlich der Aufladung des Akkupack.

Der Einbau erfolgt in Antriebsnähe in eine doppelt hohe und doppelt tiefe Installationsdose (nicht im Lieferumfang).

Die Bedienung des Behangs erfolgt einzeln mit Jalousietaster bzw. Schalter in separater Installationsdose oder in Verbindung mit elero VarioTec-868 DC per separatem elero Funksender.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit des Anschlusses eines potenzialfreien Öffners oder Schließers am Zentraleingang, z.B. durch einen Rauchwarnmelder.

3.3 Auslieferungszustand

Der Akkupack ist im Stromsparmomodus mit geringer Ladung und muss erst durch Aufladen in einen betriebsbereiten Zustand gebracht werden; der Vorgang des Aufladens kann bis zu 8 Stunden dauern.

Vollständige Betriebsbereitschaft besteht erst nach 8 Stunden Aufladen am Stromnetz.

Die Einstellung der Endlagen des Behangs kann erst nach erfolgter Installation des ExitSafe und vollständiger Aufladung des Akkupack am Antrieb selbst erfolgen.

3.4 Elektrischer Anschluss

WARNUNG



Verletzungsgefahr, Beschädigung des ExitSafe und Beschädigungen in der Umgebung des ExitSafe durch unsachgemäßen elektrischen Anschluss möglich.

- Der elektrische Anschluss darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Führen Sie die Arbeiten am elektrischen Anschluss nur im spannungsfreien Zustand durch.
- Beim Anschluss der Motorklemme auf korrekte Zuordnung zur Drehrichtung des Antriebs achten. Bei niedrigem Akkuladestand und aktiviertem automatischem Einfahren (Fahrtrichtung AUF, DIP-Schalter 3, vgl. Kapitel 5.4) des Behangs erfolgt ein Schaltbefehl zum Einfahren des Behangs.
- Beachten Sie die Ladung des Akkupacks.
- Beachten Sie die technischen Daten des Geräts.
- Original-Anschlussleitung des Rollladen-Antriebs nicht verlängern.
- Achten Sie auf korrekte und festsitzende Anschlüsse.

Anschlussplan

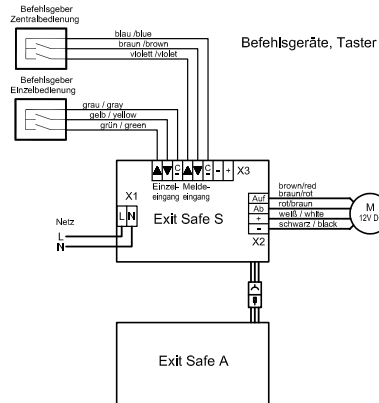
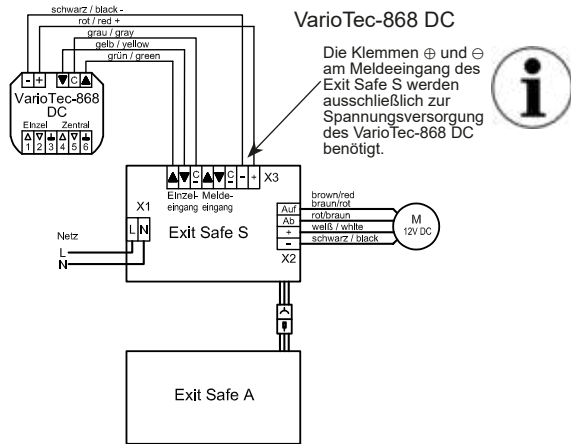


Abbildung 1: Anschlussplan

Drahtbrucherkennung

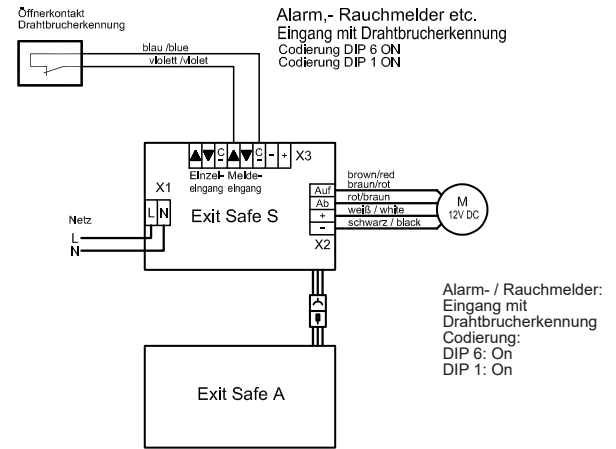


Abbildung 2: Drahtbrucherkennung

4 Technische Daten

4.1 Elektrische Daten

Elektrische Daten

Spannungsversorgung Netzeingang	230V AC, 50Hz
Max. Leistungsaufnahme Netzeingang	5,5W
Ausgangsspannung Motorklemmen	8,4V bis 12V DC
Nennstrom Motorklemmen	4A
Max. Strom Motorklemmen	22A, 10 ms
Nennstrom Befehlsgeber	1,2mA

Elektrische Daten	
Ausgangsspannung Versorgung Bedienelemente	8,4V bis 12V DC
Nennstrom Versorgung Bedienelemente	50mA
Akku-Typ	Li-Ion, 18650, 3S1P
Nennspannung Akkupack	10,8V
Nennkapazität Akkupack	3.400mAh
Empfohlene Ladespannung	12V DC
Empfohlener Ladestrom	700mA
Max. Einschaltverhältnis	20 min / 8 h
Selbsthaldedauer	180 s
Softwareklasse	A

4.2 Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen	
Schutzart	IP 20
Betriebstemperatur	0° bis +60° C
Lagertemperatur	-20° bis +60° C
Relative Luftfeuchtigkeit	0 bis 95%
Max. Einsatzhöhe	2.000 m über NHN

4.3 Mechanische Daten

Mechanische Daten	
Abmessungen Steuermodul ExitSafe-S	67x40x22 mm

Mechanische Daten	
Gewicht Steuermodul ExitSafe-S	60 g
Abmessungen Akkupack ExitSafe-A	70x55x20 mm
Gewicht Akkupack ExitSafe-A	168 g

4.4 Anschlussbelegung

Die Stromversorgung des ExitSafe erfolgt über die Federklemmen (X1) auf dem Steuermodul mit 230V AC.

Bezeichnung	Belegung
L	Außenleiter
N	Neutralleiter



Tabelle 1: Belegung Netzeingang

Die Ansteuerung und Versorgung des anzuschließenden Antriebs erfolgt über die Schraubkontakte (X2) auf dem ExitSafe Steuermodul.

Nr.	Bezeichnung / Aderfarbe	Belegung
1	⊖ - schwarz	0V Versorgung Motor
2	⊕ + weiß	+ 8,4V bis 12V DC Versorgung Motor
3	▼ rot / braun	Signal AB für Motor
4	▲ braun / rot	Signal AUF für Motor

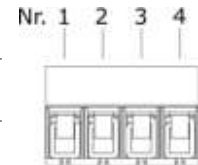
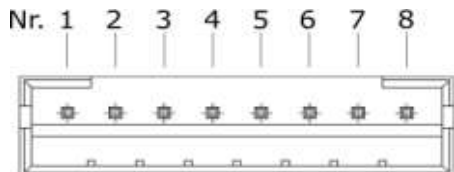


Tabelle 2: Belegung Motorklemme

Das ExitSafe wird über Befehlsgeber mit potenzialfreien Kontakten gesteuert. Diese werden an der Steckerleiste (X3) auf dem Steuermodul angeschlossen. Bedienelemente, die auch bei Ausfall der Netzversorgung noch versorgt werden müssen, können ebenfalls an dieser Steckerleiste angeschlossen werden.

Bedienelemente



Nr.	Aderfarbe	Bezeichnung	Belegung
1	grün	Einzel ▲	Signal AUF von Einzelbedienung
2	gelb	Einzel ▼	Signal AB von Einzelbedienung
3	grau	Einzel C	Gemeinsame Masse für Einzel-Eingänge
4	violett	Melde ▲	Signal AUF von Zentralbedienung oder Sensor
5	braun	Melde ▼	Signal AB von Zentralbedienung
6	blau	Melde C	Gemeinsame Masse für Melde-Eingänge
7	schwarz	⊖ -	0 V Versorgung Bedienelemente

Nr.	Aderfarbe	Bezeichnung	Belegung
8	rot	⊕ +	+ 8,4V bis 12V DC Versorgung Bedienelemente

Tabelle 3: Belegung Bedienelemente

Nicht benötigte Adern gegen Berührung isolieren.

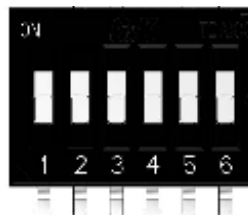
Steuerleitungen erst nach Verdrahtung auf die Platine stecken.

4.5 Einstellungen

Das Steuermodul ExitSafe-S besitzt sechs DIP-Schalter, um die in Tabelle 4 aufgeführten Funktionen einzustellen. Diese Einstellungen sollten vor dem Einbau des ExitSafe durchgeführt werden.

Für automatisches Einfahren des Behangs bei niedrigem Ladestand DIP-Schalter 3 auf „On“ stellen.

DIP-Schalter 1 bis 6



Voreinstellung:
Alle 6 DIP-Schalter in Stellung OFF.


DIP	Funktion Stellung OFF	Funktion Stellung ON	Off On 	
1	Einzelbedienung hat Vorrang vor Zentralbedienung	Zentralbedienung hat Vorrang vor Einzelbedienung		
2	Nach 2 Jahren Betriebsdauer oder 500 Ladezyklen des Akkupacks ertönt ein Warnsignal	Es ertönt kein Warnsignal nach 2 Jahren Betriebsdauer oder 500 Ladezyklen des Akkupacks		
3	Bei niedrigem Ladezustand des Akkupacks wird der Antrieb nicht automatisch AUF gesteuert	Der Antrieb wird bei niedrigem Ladezustand des Akkupacks automatisch AUF gesteuert		
4	Tastbetrieb	Selbsthaltebetrieb		
5	Selbsthaltung wird sofort aktiv	Selbsthaltung wird verzögert aktiv		
6	Schließer-Kontakt an Eingang Melde ▲	Öffner-Kontakt an Eingang Melde ▲ (Drahtbruchererkennung)		

Tabelle 4: Übersicht der Einstellungen

4.6 Anschluss und Montage

WARNUNG



Verletzungsgefahr, Beschädigung des ExitSafe und Beschädigungen in der Umgebung des ExitSafe durch unsachgemäßen elektrischen Anschluss möglich.

WARNUNG

- Der elektrische Anschluss darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Führen Sie die Arbeiten am elektrischen Anschluss nur im spannungsfreien Zustand durch.
- Beachten Sie die Ladung des Akkupacks.
- Beachten Sie die technischen Daten des Geräts.
- Original-Anschlussleitung des Rollladen-Antriebs nicht verlängern.
- Achten Sie auf korrekte und feststehende Anschlüsse.

ExitSafe muss in einer staubfreien und trockenen Umgebung installiert werden.

Empfohlene Vorgehensweise für den Einbau und den Anschluss des ExitSafe in eine Installations-Doppeldose [z.B. von Fa. Kaiser GmbH (www.kaiser-elektro.de) die Electronic-Dose Unterputz ECON 1068-21 bzw. Hohlwand 9062-94]:

1. Prüfen Sie zunächst ohne angeschlossene Kabel das Einführen der ExitSafe Komponenten in den Einbauraum. Je nach Bauform der Installationsdose kann eine andere Reihenfolge sinnvoll sein. Beachten Sie dabei, dass der Akkupack nach 2 Jahren ausgewechselt werden sollte.
2. Schließen Sie die benötigten Befehlsgeber und Bedienelemente an das noch nicht eingesteckte acht-polige Anschlusskabel an. Das offene Ende von nicht benötigten Leitungen muss isoliert werden.



3. Schließen Sie den Antrieb mit der Original Anschlussleitung an die vierpolige Schraubklemme des Steuermoduls an. Die Drehrichtung des Antriebs kann durch Vertauschen der Leitungen an den Klemmen AUF und AB angepasst werden.
4. Schließen Sie die Netzversorgung an die beiden Federklemmen auf dem Steuermodul an.
5. Stecken Sie das achtpolige Anschlusskabel am Steuermodul ein.
6. Führen Sie den Akkupack und das Steuermodul in die Installationsdose ein. Achten Sie dabei auf die Leitungsführung und vermeiden Sie Druck auf die Komponenten.
7. Verbinden Sie den Akkupack mit dem Steuermodul mittels der Steckverbindung.

4.7 Inbetriebnahme

Der Akkupack wird in einem Stromsparmodes und mit geringer Ladung ausgeliefert, so dass er zunächst keine Energie abgibt. ExitSafe ist in diesem Zustand nicht betriebsbereit. Um die volle Betriebsbereitschaft herzustellen, muss der Akkupack zunächst aufgeladen werden.

Vorgehensweise für die Inbetriebnahme des ExitSafe:

1. Führen Sie zunächst die unter Kapitel 4.6 Anschluss und Montage beschriebenen Installationsschritte durch.
 2. Schalten Sie die Netzversorgung des ExitSafe ein. Nach wenigen Minuten beginnt dann das Aufladen des Akkupacks über das Steuermodul.
- 3. Acht Stunden warten.**
4. Prüfen Sie die Drehrichtung des Antriebs.

5. Prüfen Sie alle angeschlossenen Befehlsgeber und Bedienelemente.
6. Prüfen Sie alle benötigten Funktionen bei abgeschalteter Netzversorgung.

4.8 Einbau in Installationsdose

- Installationsdose als Doppeldose in Ausführung Unterputz doppelt hoch und doppelt tief, Aufputz oder Hohlwand verwenden

5 Betrieb

- Einzeleingang mit Taster bzw. Schalter oder Steuerung mit potenzialfreiem Kontakt.
- Priorität für Befehle von Einzel- bzw. Zentraleingang ist einstellbar.

5.1 Einzel- und Zentralbedienung

ExitSafe wird über die Eingänge Einzel ▲, Einzel ▼, Melde ▲ und Melde ▼ bedient. Diese Eingänge müssen über Befehlsgeber mit potenzialfreien Kontakten angesteuert werden. Der am ExitSafe angeschlossene Antrieb wird abhängig von diesen Eingängen angesteuert.

Die Funktion der Eingänge kann über die DIP-Schalter wie nachfolgend beschrieben angepasst werden.

5.2 Vorrang Einzel- oder Zentralbedienung

DIP-Schalter 1 OFF

In dieser Stellung haben bei gleichzeitiger Bedienung die Eingänge *Einzel* ▲ und *Einzel* ▼ Vorrang vor den Eingängen *Melde* ▲ und *Melde* ▼.

DIP-Schalter 1 ON

In dieser Stellung haben bei gleichzeitiger Bedienung die Eingänge *Melde* ▲ und *Melde* ▼ Vorrang vor den Eingängen Einzel ▲ und Einzel ▼.

5.3 Signalisierung

Das ExitSafe Steuermodul gibt die folgenden, akustischen Warnsignale aus:



Warnsignal	Bedeutung und Maßnahmen
1 x lang  Das Signal ertönt bei jeder Betätigung	Auswechseln des Akkupacks erforderlich. 2 Jahre Betriebsdauer oder 500 Ladezyklen des Akkupacks wurden erreicht. <ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Akkupack.
2 x kurz  Das Signal ertönt einmalig und bei jeder weiteren Betätigung.	Geringer Ladezustand. Der Ladezustand des Akkupacks für eine zuverlässige Funktion wurde unterschritten. <ul style="list-style-type: none">• Vermeiden Sie weitere Betätigungen des Antriebs.• Stellen Sie gegebenenfalls die Netzversorgung wieder her.

Tabelle 5: Warnsignale

Mittels DIP-Schalter 2 kann das Warnsignal zum Austauschen des Akkupacks eingestellt werden. Das Warnsignal für einen geringen Ladezustand kann nicht deaktiviert werden.

DIP-Schalter 2 OFF

Austauschen des Akkupacks wird signalisiert.

DIP-Schalter 2 ON

Das Warnsignal zum Austauschen des Akkupacks ist deaktiviert. Nur ein geringer Ladezustand des Akkupacks wird akustisch signalisiert.

5.4 Automatisches Einfahren des Behangs

Bei aktiviertem automatischem Einfahren des Behangs steuert ExitSafe den Antrieb AUF, falls der Ladezustand des Akkupacks soweit abgefallen ist, dass nur noch eine vollständige Bewegung des Antriebs gewährleistet werden kann.

Das automatische Einfahren des Behangs kann mittels DIP-Schalter 3 eingestellt werden.

DIP-Schalter 3 OFF

Kein automatisches Einfahren des Behangs. Ein geringer Ladezustand des Akkupacks wird nur akustisch signalisiert.

DIP-Schalter 3 ON

Automatisches Einfahren des Behangs aktiviert. Bei geringem Ladezustand des Akkupacks ertönt ein Warnsignal und der Antrieb wird AUF gesteuert.

5.5 Tastbetrieb oder Selbsthaltung

ExitSafe kann entweder im Tastbetrieb oder mit Selbsthaltung betrieben werden. Die Dauer der Selbsthaltung beträgt ca. 180 s und kann durch einen kurzen Eingangsimpuls vorzeitig beendet werden.

DIP-Schalter 4 OFF

Tastbetrieb. Der Antrieb wird nur angesteuert, solange ein Eingang bedient wird. Sinnvoll, falls ein angeschlossener Befehlsgeber die Selbsthaltung übernimmt.

DIP-Schalter 4 ON & DIP-Schalter 5 OFF

Sofortige Selbsthaltung. Die Ansteuerung des Antriebs bleibt nach Abfallen des Eingangssignals aktiv.

DIP-Schalter 4 ON & DIP-Schalter 5 ON

Verzögerte Selbsthaltung. Bei kurzer Betätigung wird der Antrieb nur kurz angesteuert. Erst nach längerer Betätigung bleibt die Ansteuerung des Antriebs nach Abfallen des Eingangssignals aktiv. Sinnvoll für die Verstellung von Jalousie-Lamellen mit kurzen Betätigungen.

5.6 Drahtbruchererkennung

Diese Funktion ist nur für den Eingang Melde ▲ verfügbar. Alle anderen Eingänge sind für Schließer-Kontakte ausgelegt.

DIP-Schalter 6 OFF

Keine Drahtbruchererkennung. Der Befehlsgeber am Eingang Melde ▲ ist ein Schließer-Kontakt.

DIP-Schalter 6 ON

Drahtbruchererkennung. Der Befehlsgeber am Eingang Melde ▲ ist ein Öffner-Kontakt.

5.7 Stillsetzung und Wiederinbetriebnahme

Beachten Sie die folgenden Punkte bei einem geplanten Abschalten der Netzversorgung über einen längeren Zeitraum:

- Bei aktiviertem automatischen Einfahren des Behangs wird der Antrieb nach einiger Zeit ohne Netzversorgung selbstständig angesteuert. Trennen Sie den Akkupack um dies zu vermeiden.
- Der Akkupack wechselt nach mehreren Tagen ohne Nachladen in einen Stromsparmodus. ExitSafe ist in diesem Zustand nicht betriebsbereit. Um nach dem Wiedereinschalten der Netzversorgung die volle Betriebsbereitschaft herzustellen, muss der Akkupack zunächst bis zu 8 Stunden aufgeladen werden.

5.8 Weitere Hinweise

- Ladezyklen und Betriebsdauer werden vom Akkupack selbst erfasst. Nach einem Austausch des Akkupacks sind daher keine weiteren Schritte notwendig, um das Steuermodul für den neuen Akkupack einzurichten.
- Die Energieversorgung des Antriebs erfolgt immer aus dem Akkupack. Daher ist ein Betrieb des Antriebs am Steuermodul ohne Akkupack nicht möglich.

6 Instandhaltung

6.1 Wartung

Der Akkupack des ExitSafe verliert nach längerem Betrieb oder häufigem Entladen seine Leistungsfähigkeit. Er sollte daher nach zwei Jahren ausgewechselt werden.

Falls DIP-Schalter 2 auf dem Steuermodul auf OFF gestellt ist, ertönt nach 2 Jahren Betriebsdauer oder 500 Ladezyklen des Akkupacks ein Warnsignal. Der Akkupack sollte dann zeitnah ausgewechselt werden.

Der auszuwechselnde Akkupack sollte vor dem Austausch durch mehrmalige Betätigung des Antriebs leer gefahren werden.

Ladezyklen und Betriebsdauer werden vom Akkupack selbst erfasst. Nach einem Austausch des Akkupacks sind daher keine weiteren Schritte notwendig, um das Steuermodul für den neuen Akkupack einzurichten.

6.2 Austausch des Akkupacks

- Austausch des Akkupacks (elero 28 388.1201) nur in netzspannungsfreiem Zustand.
- Typbezeichnung des neuen Akkumulators muss mit dem auszutauschenden Akkumulator übereinstimmen.
- Ab- und Anklemmen mit der erforderlichen Sorgfalt für alle Komponenten vornehmen.
- Die Endlagen am Behang müssen nicht neu einge-lernt werden.
- Offene Kontaktstellen des verbrauchten Akkupacks abkleben und diesen nach den gesetzlichen Regeln entsorgen.
- Zur Nutzung der vollen Funktionalität Aufladen bis zu 8 Stunden im eingebauten Zustand notwendig.

6.3 Service

Sollten trotz sachgerechter Handhabung Störungen auftreten oder wurde das Gerät beschädigt, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner oder Händler.

7 Zertifizierung und Impressum

7.1 EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt elero GmbH, dass ExitSafe der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internet-adresse verfügbar: www.elero.de/downloads-service

7.2 Impressum

elero GmbH

Maybachstr. 30

73278 Schlierbach

Telefon: +49 (0)7021 9539-0

eMail: info.elero@niceforyou.com

Internet: www.elero.de

WEEE-Reg.-Nr. DE 26410414

© elero GmbH 2022

Alle Rechte vorbehalten. Alle genannten Kennzeichen (wie Produktnamen, Logos, geschäftliche Bezeichnungen) sind geschützt für den jeweiligen Inhaber.

8 Nutzungsinformationen für den Betrieb des Gerätes



Laden Sie die Bedienungsanleitung des elero ExitSafe über den QR-Code oder die angegebene Webseite.

<https://www.elero.de/de/downloads-service/downloads>

9 Notizen zur Inbetriebnahme und Übergabe an den Betreiber